

Hilfreiche Regeln für die Arbeit von Freiwilligen mit Flüchtlingen

Zu ihrer eigenen Sicherheit und für einen geregelten Ablauf in der Unterkunft:

- ✓ Bitte melden Sie sich vor dem Betreten des Geländes bei der Security, weisen Sie sich mit Ihrem Ausweis aus und tragen Sie sich in unsere Adressliste ein
- ✓ Um als Ehrenamtlicher Helfer erkennbar zu sein tragen Sie bitte immer eine (Auto)-Warnweste und einen Caritas-Mitarbeiterausweis
- ✓ Vor Ihrem Einsatz erfolgt eine Einweisung in die anstehenden Aufgaben durch einen hauptamtlichen Caritas Mitarbeiter
- ✓ Nehmen Sie andere, neue Interessierte am freiwilligen Engagement nicht selbständig in die Unterkunft mit, sondern geben Sie deren Kontaktdaten an die CaritasmitarbeiterInnen weiter
- ✓ Betreten Sie die Schlafzelle bitte nur auf Anweisung und immer nur in Begleitung anderer Ehrenamtlicher oder der Security
- ✓ Bei Konflikten greifen Sie bitte niemals persönlich ein, sondern informieren die Security bzw. die diensthabenden CaritasmitarbeiterInnen
- ✓ Sorgen Sie durch regelmäßiges Reinigen der Hände, dem Tragen von Handschuhen und Mundschutz für Ihre eigene Gesundheit
- ✓ Wichtig: Achten Sie bitte während Ihres Einsatzes auch auf Ihr persönliches Wohlergehen! (Trinken, Essen, kleine Pausen bei längeren Einsätzen, nutzen Sie die Möglichkeit zur Aussprache mit unseren hauptamtlichen Mitarbeitern)

Wahren Sie höfliche Distanz zu den Flüchtlingen:

- ✓ Bitte benutzen Sie nicht das Wort „Asylanten“ – es ist negativ besetzt! Sprechen Sie stattdessen von Flüchtlingen oder Asylbewerbern
- ✓ Fragen Sie die Flüchtlinge nicht nach ihren Fluchtgründen aus, sondern warten Sie ab, bis sie selber darüber sprechen möchten - oder auch nicht (Gefahr der Re-Traumatisierung)
- ✓ Wahren Sie die Höflichkeitsform „Sie“
- ✓ Schützen Sie Ihre eigene Privat-Sphäre, bauen Sie keine persönliche Beziehung zu einzelnen Flüchtlingen auf
- ✓ Tauschen Sie keine privaten Handynummern/ Adressen aus und geben Sie auch keine Informationen von anderen Helfern weiter (dies dient auch der Gerechtigkeit in der Unterkunft und senkt deutlich das Konfliktpotential)
- ✓ Bevorzugen Sie nicht einzelne Flüchtlinge durch persönliche Geschenke wie z.B. Geld, Handys, Handykarten etc. (dies dient auch der Gerechtigkeit in der Unterkunft und senkt deutlich das Konfliktpotential)
- ✓ Reichen Sie zur Begrüßung nicht die Hand – dies wird von Moslimen meist nicht erwidert und reduziert auch die Verbreitung von Krankheiten
- ✓ Nehmen Sie keine Flüchtlinge oder deren Kinder in den Arm oder streicheln diesen über den Kopf – dies wird aus religiösen Gründen nicht gerne gesehen und reduziert auch die Verbreitung von Krankheiten

Schweigepflicht und Datenschutz:

- ✓ Die Schweigepflicht gilt besonders auch gegenüber Behörden, nur mit eingeholter Erlaubnis des Betroffenen können Behörden eingeschaltet oder informiert werden
- ✓ Infos untereinander (EA) sollen nur soweit weitergegeben werden, wie dies dringend erforderlich ist und den konkreten Einsatz und nicht persönliche Dinge aus dem Leben des Asylbewerbers betrifft
- ✓ Machen Sie keine Fotos von der Unterkunft und den Bewohnern
- ✓ Der Kontakt zur Presse ist ausschließlich den Caritasmitarbeitern vorbehalten. Das Betreten der Unterkunft und Fotografieren in der Unterkunft muss durch die Caritas/ Regierung von Oberbayern genehmigt werden